

Beitrechnung des Jahres 1859.

Diese findet sich in allen mehr oder weniger ausführlichen Kalendern dieses Jahres, wohl auch in den Kalendern der früheren Jahre, wo man nur, um recht daran zu sein, die seither abgelaufene Anzahl der Jahre dazu zu zählen braucht. Was in denselben allenfalls nicht zu finden ist, folgt hier:

Seit Einführung der Klassen-Lotterie in London zum Unterhalte der Seehäfen zählt man . . .	89 Jahre
Seit Einführung der Klassen-Lotterie in Paris zur Ausstattung armer Jungfrauen	286 "
Seit Einführung der Lotterie mit 9 Nummern:	
in der ehemaligen Republik Genua	239 "
im Römischen	118 "
in Oesterreich	106 "
im Preussischen	95 "
in vielen andern Staaten . . .	bleibt unergänglich.
Seit Erfindung der Traumbücher mit der thörichten Angabe der Lotterie-Nummern	91 "
Seit jeder Vernünftige die Traumbücher für die größte Betrügerei und wahrhafte Eserei hält	20000 "
Seit alberne Leute zum Brünnl nach Weidling am Bach bei Wien wallfahrten, um auf den darin	

befindlichen Steinen Nummern zu erschwindeln, womit sie eine Terne zu machen glauben, aber bisher noch immer sich getäuscht haben, etwa	32 Jahre
Seit Abschaffung der Zahlen-Lotterie:	
im Hessischen	26 "
in Frankreich	20 "
Seit dem Antrage bei der deutschen Bundesversammlung um Aufhebung der Glücksspiele (Spielbanken)	15 "
Seit Einführung der Klassen-Lotterie zu wohlthätigen Zwecken (und Aufhebung der Privat-Lotterien zu Güter-Ausspielungen) in Oesterreich	4 "
Seit dem Erscheinen des Wiener Traumbuches, das aus den besten Traumbüchern, deren jedes aber nichts als Albernheiten und grandiosen Unsinn enthält, zusammengestellt ist	2¼ "
Seit dem Verbote, in den Auslagen der Buchhandlungen die Traumbücher zur Schau zu stellen	1½ "

Die 4 Quatember-Zeiten.

1. Die erste Woche nach dem Aschermittwoch.
2. Die Woche nach Pfingsten.
3. Die nächste Woche nach dem Maria Namensfeste.
4. Die dritte Adventwoche.

In diesen Wochen sind Mittwoch, Freitag und Samstag Fasttage. Wer aber zu viel in die Lotterie spielt, dem kann es

sehr leicht passiren, auch in mancher andern Woche mit den Seinigen einen Quatember-Fasttag halten zu müssen.

Bewegliche Feste.

Für Viele fallen in die Faschingszeit die anmuthigsten Feste, nämlich die Ballfeste oder Festbälle. Die Dauer des Faschings ist nicht alle Jahre gleich lang, aber er ist dann gewiß zu Ende, wenn öffentliche Tanzmusiken nicht mehr gehalten werden dürfen. In diesem Jahre dauert der Fasching 8 Wochen. Da könnte wohl manchem Faschingsliebhaber eine Terne einen großen Gefallen erweisen; allenfalls möchte auch eine ergiebige Umbe aushelfen.

Aschermittwoch wird der Mittwoch genannt, da Tages zuvor der Fasching geendet hat.

Ostersonntag fällt heuer, wie jedes Jahr, unmittelbar auf die Charwoche.

Bitttage sind die drei Tage vor Christi Himmelfahrt.

Pfingstsonntag fällt zehn Tage nach Christi Himmelfahrt.

Dreifaltigkeitssonntag ist der Sonntag nach Pfingsten.

Frohnleichnamsfest fällt am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfeste; nur in Petersdorf (Berchtholdsdorf nächst Wien) wird dieses Fest erst am 2. Sonntage nach Trinitat gefeiert.

Erster Adventsonntag ist der 4. Sonntag von Weihnachten herwärts.

Landespatrone, dann Namens- und Geburtstage (eigentlich nicht bewegliche Feste) sind, wenn das Datum derselben bekannt ist, in den Tagesmarken dieses Kalenders leicht aufzufinden.